

Novemberblues

der abend schwerer schleier
senkt auf dünnen zweigen
tristem saume gleich
sein finsteres gewölk
und legt sich und legt sich

bis das der nacht gold
geknöpfter sternemantel
sich verschließt

zurück gelassen
nur ein nebelteppich
der kalt den atem nimmt
und nimmt ihn und nimmt ihn

oh guter morgen
lass mich sonne ahnen
schick einen riss in deines
winters wolkendecke
vor meinen blick

und zieh den dunklen zapfen
einsamkeit
aus meinem herz
ich friere und friere

© **Jo Lenz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)